

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 14.10.2008

T A G E S O R D N U N G:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Darstellung des Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne
 - a) Gispel
 - b) Schosseifen
 - c) Ober dem Mühlgraben
- 3.) Zweite Teil-Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans
„Theologisches Seminar“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10, Abs.1, BauGB
- 4.) Teil-Änderung der Flächennutzungsplanänderung
Bereich „Theologisches Seminar“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über abgegebene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
 - b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung
- 5.) Neubeschaffung Funkausrüstung Freiwillige Feuerwehren in Dietzhölztal
 - a) Bereitstellung notwendiger Finanzmittel im Etat 2009
 - b) Veranschlagung entsprechender Haushaltsmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung
- 6.) Neubeschaffung UV-Anlagen für die Wasserversorgung
- 7.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Gerhard Brömer, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben, das Protokoll ist damit anerkannt.

1. Mitteilungen des Bürgermeisters

- a. Bürgermeister Aurand teilte mit, dass Herr Kerl von der Biebertaler Planungsgruppe in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften am 18.11.2008, die Planung der Neugestaltung der Minigolfanlage am Hammerweiher vorstellen wird.
- b. Er teilte ebenfalls mit, dass Herr Thomas, Planungsbüro Thomas, in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften am 18.11.08 die Planung für die Neugestaltung der Gaststätte am Hammerweiher vorstellen wird.

2. Darstellung des Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne

- a) Gispel
- b) Schosseifen
- c) Ober dem Mühlgraben

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde Dietzhölztal, 1998 aufgestellt, die Vorstellung der Gemeinde für die Gestaltung des Gemeindegebietes, widerspiegelt. Alle Bebauungspläne innerhalb der Gemeinde werden aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Für die Bebauungspläne ist eine Eingriffs- Ausgangsbilanz zu erstellen.

Für den Bebauungsplan Ewersbach mit ca. 200 Bauplätzen sind z. Zt. ca. 30% der benötigten Grundstücke erworben.

Für den Bebauungsplan „Ober den Mühlgraben“ in Mandeln sind z. Zt. 100% der benötigten Fläche erworben, hier können ca. 10 Bauplätze entstehen.

Für den Bebauungsplan „Schosseifen“ sind ca. 85% der benötigten Grundstücke erworben. Es werden ca. 35 neue Bauplätze entstehen.

Um ein Baugebiet zu erschließen, werden seitens der Gemeinde Dietzhölztal, 90% der im Bebauungsplanbereich liegenden Grundstücksflächen benötigt.

Neben den durch die Gemeinde erstellten Bebauungsplänen werden seitens der Gemeinde Dietzhölztal auch Bebauungspläne mit privaten Trägern, z.B. „Theologisches Seminar Ewersbach“, umgesetzt.

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass z. Zt. der Trend dahingeht, dass im Ortskern stehende Häuser durch bauwillige Familien aufgekauft und hergerichtet werden. Neubaugebiete werden wenig erschlossen.

Herr Brömer regte an, dass die Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbereich der Bebauung, welche im vorhandenen Flächennutzungsplan nicht parzellengenau dargestellt wurde, zusammen mit dem Ingenieurbüro Zillinger in einem neuen Plan festgelegt wird.

Bürgermeister Aurand sagte zu, die Umsetzung der Anfrage bei Gelegenheit zu prüfen.

3. Zweite Teil-Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“

- a) Beratung und Beschlussfassung über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. §3, Abs. 2, BauGB
- b) Satzungsbeschluss gem. §10, Abs. 1, BauGB

Nach kurzer Diskussion, beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig die zweite Teil-Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans „Theologisches Seminar“ gemäß Vorlage der Gemeindevertretung zur Annahme zu empfehlen.

4. Teil-Änderung der Flächennutzungsplanänderung

Bereich „Theologisches Seminar“

- a) Beratung und Beschlussfassung über abgegebene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung, gem. § 3, Abs. 2, BauGB
- b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig die Teil-Änderung der Flächennutzungsplanänderung „Theologisches Seminar“, gemäß Vorlage, der Gemeindevertretung zur Annahme zu empfehlen.

5. Neubeschaffung Funkausrüstung Freiwillige Feuerwehren in Dietzhölztal

- a) Bereitstellung notwendiger Finanzmittel im Etat 2009
- b) Veranschlagung entsprechender Haushaltsmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung

Bürgermeister Aurand erläuterte kurz die benötigte Umstellung des analogen auf den digitalen Funk für die Feuerwehren in Hessen. Die Umstellung soll voraussichtlich 2009 erfolgen. Die Bestellung der benötigten Funkgeräte ist bis Dezember 2008 durchzuführen. Es werden ca. 168.000,00 € benötigt.

Nach erfolgter Umstellung werden mittelfristig zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehren in Dietzhölztal benötigt. Die Anschaffungskosten dafür sind mittelfristig im Finanzplan ab 2010, vorzusehen.

Bürgermeister Aurand gab bekannt, dass er hoffe, dass das neue Feuerwehrgerätehaus in Ewersbach vor der Anschaffung der neuen Fahrzeuge bezugsfertig ist. Das neue Feuerwehrgerätehaus in Ewersbach steht z. Zt. auf dem ersten Förderplatz im Lahn-Dill-Kreis.

Nach eingehender Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig der Gemeindevertretung die Neubeschaffung der digitalen Funkausrüstung – wie in der Vorlage beschrieben – sowie die Veranschlagung entsprechender Finanzmittel im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung, zur Annahme zu empfehlen.

6. Neubeschaffung UV-Anlagen für die Wasserversorgung

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass die Anschaffung der neuen UV-Anlagen zwingend notwendig ist, da die z. Zt. seitens der Gemeinde eingesetzten UV-Anlagen die erforderliche Zertifizierung nicht besitzen.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Anschaffung der UV-Anlagen zu empfehlen.

7. Verschiedenes

Herr Kaufmann fragte an, was mit dem vorhandenen Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Ewersbach nach der Errichtung des neuen

Feuerwehrgerätehauses geplant ist.

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass über die weitere Verwendung des bisherigen Feuerwehrgerätehauses erst 2010 entschieden werden soll.

Herr Kaufmann fragte ebenfalls, wann das ehemalige Wohnhaus Wickel abgerissen werden soll.

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass ein Abriss des Hauses erst dann erfolgen kann, wenn der Bescheid zur Bezuschussung des neuen Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde eingetroffen ist.

Weiterhin fragte **Herr Kaufmann** nach dem Sachstand für den Anbau sowie die Renovierungsarbeiten am alten Feuerwehrgerätehaus / DGH Mandeln.

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass für die Reparaturen sowie die Neuplanungen an den bestehenden Gebäuden, eine Planung seitens des Büros Nassauer, Ewersbach, erfolgt.

Herr Pfeifer fragte an, wann die Bauarbeiten für die Erschließung des Industriegebietes „Heg II“ beginnen.

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass der Baubeginn für das Frühjahr 2009, in Zusammenarbeit mit dem planenden Ingenieurbüro Spieth-Pauli festgelegt worden ist.

Herr Friess teilte mit, dass er gesehen hat, wie ein Kleinwagen zwischen dem bestehenden Absperrpoller sowie der Straßenlampe am neuen Fahrradweg vom Festplatz des Hammerweihers hindurch gefahren ist. Er regte an, den Platz zwischen dem Absperrpoller und der Straßenlampe durch geeignete Maßnahmen soweit zu verringern, dass Autos den Radweg nicht mehr befahren können.

Herr Prior übergab dem Ausschuss ein Bild der Sandkasteneinfassung - Spielplatz Rittershausen, Mehrzweckhalle. Er fragte nach, wie oft der Spielplatz seitens des Bauhofs der Gemeinde Dietzhölztal überprüft wird.

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass der Spielplatz einmal im Jahr vom TÜV sowie bei den wöchentlichen Müllrunden des Bauhofs in Augenschein genommen wird.

Herr Brömer regte an, das beschädigte PVC-Rohr der Sandkasteneinfassung durch ein graues Rohr zu ersetzen. Dieses Rohr ist durch sein Material beständiger und daher weniger zerstörungsanfällig.

Schiffführer

Vorsitzender